

RMU-Initiativfonds Forschung AUSSCHREIBUNG

Förderlinie 1

Gemeinsame Anschubfinanzierung für große RMU-Verbundprojekte (nicht fristgebunden)

Zielsetzung:

Förderung weit fortgeschrittener Antragsvorhaben der großen, strategisch relevanten Verbundforschung (z.B. DFG-finanzierte SFB, GRK, FOR; EU, BMBF), an denen mindestens zwei der drei RMU maßgeblich beteiligt sind (mindestens eine davon federführend) und bei denen die Einreichung einer Antragskizze binnen eines Jahres zu erwarten ist.

Förderformat:

Personal- und Sachmittel bspw. für eine Koordinationsstelle, studentische Hilfskräfte und/oder gemeinsame Workshops, um (Vor-) Antragsreife zu erreichen. Die Förderhöhe beträgt max. 50.000 €. Die Fördermittel werden durch die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der RMU projektbezogen festgelegt.

Modalitäten:

- Themenoffene Förderung
- Antragsberechtigt sind designierte Sprecher*innen der Vorhaben aus mindestens zwei der RMU, die im Moment der Antragstellung Mitglieder ihrer jeweiligen Universität sind.
- Förderfähig sind gemeinsame, innovative Forschungsvorhaben mit einem hohen Potential für eine erfolgreiche (Vor-) Antragsstellung als Verbundforschungsprojekt binnen eines Jahres.
- Bereits anderweitig geförderte Antragsvorhaben sind nicht antragsberechtigt.
- Berichtspflicht der Sprecher*innen der geförderten Vorhaben gegenüber den für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU sowie den zuständigen Fachabteilungen.

Förderkriterien:

- Qualität, Innovationsgrad sowie eine plausible Perspektive auf die Einreichung aussichtsreicher (Vor-) Anträge.
- Ausgewiesenheit der Antragssteller*innen.
- Mehrwert durch die Förderung aus dem RMU-Initiativfonds Forschung (Förderlinie 1).

Ihre Ansprechpartner/innen:

Andreas Karg
RMU-Kooperationsmanager
Goethe-Universität Frankfurt
Theodor-W.-Adorno-Platz 1
60323 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 798-15192
E-Mail: andreas.karg@em.uni-frankfurt.de

Dr. Anna Leßmeister
RMU-Kooperationsmanagerin
Technische Universität Darmstadt
Karolinenplatz 5
64289 Darmstadt
Telefon +49 (0)6151 16-20539
E-Mail: lessmeister.an@pww.tu-darmstadt.de

Eva Werner
RMU-Kooperationsmanagerin
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Forum universitatis 2
55099 Mainz
Telefon +49 (0)6131 39-29547
E-Mail: eva.werner@uni-mainz.de

Verfahren:

- Darlegung von Vorhaben durch die designierten Sprecher*innen gegenüber den für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU ganzjährig möglich. Eine Beratung vorab durch die jeweiligen Forschungsabteilungen wird empfohlen.
- Prüfung der Förderfähigkeit des Vorhabens im Rahmen der Förderlinie 1 des RMU-Initiativfonds Forschung durch die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU; ggf. Hinzuziehung (externer) Gutachter*innen.
- Im Falle positiver Prüfung fordern die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU von den designierten Sprecher*innen einen Antrag an.
- Die für Forschung zuständigen Vizepräsident*innen der jeweiligen RMU entwickeln, unterstützt von den zuständigen Fachabteilungen, ein abgestimmtes, an die Bedarfe des jeweiligen Vorhabens angepasstes Förderkonzept. Sie begleiten die Antragsvorhaben eng.
- Die endgültige Förderentscheidung trifft der RMU-Lenkungskreis.

Aufbau des Antrags für Förderung aus dem RMU-Initiativfonds Forschung – (max. 5 Seiten):

1. Allgemeine Angaben
 - Gegenstand und Ziel des Vorhabens.
 - Alle Antragsteller*innen unter Benennung einer zentralen Ansprechperson pro Universität und einer/eines Gesamtverantwortlichen.
 - Beteiligte PIs (Fachbereich, Universität, etwaige Beteiligung an Forschungsschwerpunkten der eigenen Universität).
2. Beschreibung der Initiative
 - Allgemeinverständliche Zusammenfassung des Vorhabens (max. eine halbe Seite).
 - Wissenschaftliche Fragestellung und Forschungsprogramm, konkreter Forschungsansatz und Methodik.
 - Bedeutung und Innovationspotenzial für Wissenschaft und ggf. Anwendung.
 - Nachweise vorhandener Expertise, ggf. gemeinsame Vorarbeiten anhand einschlägiger Kriterien.
 - Beschreibung des Mehrwerts durch Kooperation verschiedener Standorte.

- Skizzierung der Nachhaltigkeitsperspektiven.
 - Wettbewerbssituation national/ international, Abgrenzung von ähnlichen Initiativen.
3. Ziele
- Ziele und geplante Aktivitäten während der Förderung (Forschung, Kooperation, Strukturen).
 - Meilensteine in der beantragten Förderzeit.
 - Ausblick auf mögliche Folgeaktivitäten.
4. Geplante Maßnahmen
- Beschreibung der Maßnahmen, die aus den beantragten Mitteln finanziert werden sollen.
 - Aus der Darstellung sollte hervorgehen, wie die geplanten Maßnahmen dazu beitragen, das beantragte Projekt zu realisieren.
5. Beantragte Mittel
- Auflistung der Kostenpositionen für den Antragszeitraum.

Weitere Informationen:

www.rhein-main-universitaeten.de